Bergkamen schickt Adventsgrüße als Lichtermeer

Die Seilscheibe als stilisierte Orangenscheibe auf dem „Rathausadventskranz“ macht sich gut.

Keiner ging hier am Samstag vorbei, ohne das Handy zu zücken. Andere rückten eigens mit der Kameraausrüstung an. Wer nicht damit gerechnet hatte, setzte sich kurzerhand hin und genoss. Andere küssten sich unter den leuchtenden Bäumen oder verputzten eine spontane Pommes vor tanzenden bunten Fenstern. Das weihnachtliche Leuchten im Rathausquartier hatte sofort magische Wirkung, kaum dass der universelle Lichtschalter umgelegt war.

Bürgermeister Bernd Schäfer mit dem „Lichterteam“ vor den erleuchteten Rathausfenstern.

Dabei steckt weit mehr dahinter als ein einfacher Schalter. Ein ganzes Schaltpult reguliert die Choreografie der mehr als 66 Lampen allein in den Rathausbüros. Die digitalen Signale werden über eine eigens angebrachte Antenne weitergeleitet. Zwei Stunden lang richtete das Team von Stadtmarketing und Kultur allein die einzelnen Birnen aus, damit am Samstag alles punktgenau in wechselnden Farben erstrahlte. 350 Meter lang sind die Lichterketten, die sich an den Fassaden der Rathausgebäude entlangschlängeln. Eine Woche lang haben die Fachleute alles angebracht und installiert. Allein 30.000 LED-Lämpchen glühen an den Lichterketten auf, wenn um punkt 18.30 Uhr der Stromkreis geschlossen ist.

Kleines Sternenmeer am Rande. Die Premiere am

Samstag ging gut. Es gab nur einen ungeplanten Kurzschluss im Lichtermeer.

Im Busbahnhof setzten sich die Wartenden spontan mitten in das Sternenmeer, das auf die wellenförmigen Betonsitze herabrieselte. Unter dem Licht-Tannenbaum, der auf der Fassade Weihnachtsgrüße in zwölf Sprachen verkündet, war ein Selfie Pflicht. Und auch das Buchstaben-Laufband in der rot erleuchteten Sparkasse kommt in den Sozialen Medien gut an, wenn dort aufleuchtet „Bleiben Sie gesund!“. Das sind nur einige der vielen Details, die zu einem längeren Spaziergang rund um das Rathaus einladen. Zu entdecken gibt es hier noch viel mehr.

Adventskerzen flackern auf dem Busbahnhof

Die erste Adventskerze flackerte schon am Samstag auf dem „Adventskranz“ des Busbahnhofs.

Auf dem Busbahnhof flackern die Pylonen als stilisierte Adventskerzen um den Baum in der Mitte. Jeden Advent kommt eine weitere „Kerze“ dazu. Ein Tannenbaum steht nehmen dem

Ratstrakt. An der Treppe setzen Bäume farbige Lichtakzente. Der absolute Blickfang sind allerdings die Rathausfenster, die ein genau einstudiertes Lichtballett in verschiedenen Farben präsentieren, bis alle zusammen knallrot oder auch knallblau aufleuchten. Aus jeder Perspektive erschließen sich andere Lichtkunstwerke. Zusammen mit dem ohnehin fest installierten Werk im Kreisel ein echtes Erlebnis.

Weihnachtsgrüße in zwölf Sprachen an der Rathausfassade.

Das soll es auch sein, jetzt, in schwierigen Pandemie-Zeiten mit Kontaktbegrenzungen und Maskenpflicht. Da fällt es selbst im privaten Raum schwer, dass heimelige Weihnachtsstimmung aufkommt. „Eigentlich habe ich mir nur einen Weihnachtsbaum für das Rathaus gewünscht“, schildert der neue Bürgermeister Bernd Schäfer die Ursprungsidee. „Angesichts der aktuellen Situation wollten wir aber noch mehr machen und das gesamte Rathausviertel mit einbinden.“ Das gelang denn auch in kurzer Zeit. Manches ging spontan nicht mehr, wie etwa die Einbindung der UKBS-Häuser. Aber das kann ja auch im nächsten Jahr noch kommen: „Wir konnten das jetzt prima ausprobieren und es sieht wirklich großartig aus“, ist Bernd Schäfer begeistert. „Wir werden sehen, ob eine Wiederholung möglich ist.“ Gute Stimmung verbreitet das Lichtermeer allemal.

„Bleiben Sie gesund“, wünscht sich die Sparkasse mit leuchtendem Buchstabenband.

Geholfen haben viele dabei. Eine private Tannenbaumspende von Annelen Lütkemeyer, die Sparkasse, Stadtmarketing und Kultur aus dem Rathaus, die Firma „SmartLite“ aus Kamen mit der Technik. Kinder der Tageseinrichtung „Tausendfüßler“ sorgen bald für noch mehr weihnachtlichen Schmuck am Rathaus. Also ab ins Freie: Ein Spaziergang am Rathaus lohnt sich – mit Abstand und Maske, versteht sich. Die weihnachtliche Lichtinstallationen leuchten noch bis zum 28. Dezember.